

Einsatzbericht Nr. 07-2026:

Einsatzbericht – B3 – „B – Alarmstufenerhöhung auf B4“

Am Samstag, den 06.06.2026, um 09:54 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Zaisenhausen als Teil der Führungsgruppe Unterkreis Bretten-Ost durch die Integrierte Leitstelle Karlsruhe mit dem Alarmstichwort „B – Alarmstufenerhöhung auf B4“ nach Kürnbach alarmiert. Hier wurde ein Zimmer- / Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienwohnhaus gemeldet.

Ursprünglich wurden die Feuerwehren Kürnbach, Sulzfeld und Flehingen zu einem „B3-Zimmerbrand“ alarmiert. Bereits auf der Anfahrt konnte von der Feuerwehr Kürnbach eine starke Rauchentwicklung war genommen werden. Darauf hin wurde umgehend eine Alarmstufenerhöhung auf B4 veranlasst. Durch diese Erhöhung wurden weitere Kräfte der umliegenden Gemeinden, so wie die Führungsgruppe Unterkreis Bretten-Ost und der Abrollbehälter Atemschutz der Feuerwehr Bretten zum Einsatz hinzugezogen.



Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte aus Kürnbach bestätigte sich die Alarmmeldung. Eine Wohnung im Obergeschoss war bereits im Vollbrand. Flammen schlugen aus dem bereits geborstenen Fenster und begannen auf die darüberliegende Wohnung sowie auf den Dachstuhl überzugreifen. Nach den Aussagen von Bewohnern sollten sich keine Personen mehr im Gebäude befinden.

Schnellstmöglich wurde mit dem ersten C-Rohr ein Fensterimpuls durchgeführt. Nur durch diesen war es möglich, ein übergreifen der Flammen in die darüberliegende Wohnung sowie in den Dachstuhl zu verhindern. Parallel wurde der Innenangriff durch Trupps unter Atemschutz vorbereitet. Durch den sehr wirksamen Fensterimpuls mussten lediglich Nachlöscharbeiten in Innenangriff durchgeführt werden. Die Gebäudefassade sowie der Übergang zum Dach wurde von der Drehleiter aus auf eventuelle Glutnester mit der Wärmebildkamera abgesucht. Letztendlich wurden dann noch alle Wohnungen im Gebäude auf eventuell verbliebene Personen kontrolliert sowie die verrauchten Bereiche mittels eines

Drucklüfters entraucht. Die Brandwohnung und die darüberliegende Wohnung sind bis auf Weiteres nicht mehr bewohnbar.

Die Feuerwehr Zaisenhausen unterstützte als Teil der Führungsgruppe unter der Leitung von Maik Ege die Einsatzleitung, zusätzlich wurde noch ein Truppführer für den Atemschutzeinsatz bereitgestellt.

Im Einsatz bzw. in Bereitstellung waren neben den Kräften aus Kürnbach mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8, dem Tanklöschfahrzeug TLF 8/18, dem Mannschaftstransportwagen MTW und dem LKW Dekon-P (als Logistikfahrzeug eingesetzt), aus Sulzfeld mit dem

Löschgruppenfahrzeug LF 10, dem Gerätewagen-Transport GW-T, dem Einsatzleitwagen ELW 1 und dem Mannschaftstransportwagen MTW, aus Bretten mit dem Wechselladerfahrzeug WLF samt Abrollbehälter Atemschutz, dem Einsatzleitwagen ELW 1 und dem Kommandowagen KdoW, aus Zaisenhausen mit dem Mannschaftstransportwagen MTW auch 20 Feuerwehrangehörige der Abteilung Oberderdingen mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 16/20 und dem Einsatzleitwagen ELW 1, 11 Kräfte der Abteilung Flehingen mit der Drehleiter DLA (K) 23/12, dem mittleren Löschfahrzeug MLF und dem Mannschaftstransportwagen MTW sowie zwei Kräfte der Abteilung Großvillars. Der Rettungsdienst des DRK-Kreisverbands Karlsruhe war unter der organisatorischen Leitung von Herrn Münch mit drei Mitarbeitenden, einem Rettungswagen RTW von der Wache Bretten und einem Kommandowagen KdoW im Einsatz. Die Polizei war mit sechs Beamtinnen und Beamten der Schutz- und Kriminalpolizei sowie drei Fahrzeugen vom Revier Bretten und des Kriminaldauerdienstes Karlsruhe vor Ort.

